

Herbst-Rundbrief 2023

Rückblick

Sommerdrive

Bei sonnigem Wetter und ausgezeichneter Stimmung trafen sich unsere Bridgerinnen und Bridger an 13 Tische für den Sommerdrive im Landgasthof Halbinsel Au.

Wir gratulieren ganz herzlich den folgenden Siegerinnen und Siegern:

1. Platz: Christina Lakomy und Urs Matter
2. Platz: Marianne und Fredi Keller
3. Platz: Ann Dünki und Annemarie Hug



Weindrive

Der diesjährige Weindrive war wieder ein besonderes Highlight. An dieser Stelle möchten wir uns bei Gaby Del Siena herzlich für die hervorragende Organisation, das gute Essen und die spannende Auswahl an Weinen bedanken! Auch die neu eingeführte Anmeldung via Webseite hat hervorragend funktioniert.

Sieger/-innen des Weindrives waren:

1. Platz: Marianne und Fredi Keller
2. Platz: Sonja Rothlin und Lisa Bollinger
3. Platz: Majid Esmaeili und Hansueli Zürcher

Wir gratulieren herzlich!



Ausblick

Funbridge-Turnier



Das nächste Funbridge-Turnier (Nr. 23-IV) findet vom 24.11. bis 18.12.2023 statt. Wie üblich ist Bedingung, dass sich mindestens 30 Mitglieder anmelden. Wir freuen uns über jede Anmeldung, selbstverständlich auch über jene der «Stammgäste». Und wenn ihr in eurem Bridgenetzwerk von potentiellen Funbridge-Duell-Neulingen wisst, welche gerne einmal mitmachen würden, dann offeriert ihnen doch bis zum Turnierstart die Möglichkeit, gegen euch Testduelle zu spielen. Allen Teilnehmenden wünschen wir jetzt schon viel Erfolg und Spass, denn wie heisst doch unser Slogan: Funbridge = Bridgefun! Organisiert wird das Funbridge-Turnier wie üblich von Urs, der auch die Anmeldungen bis am 20.11. entgegennimmt: urs.stahlberger@bluewin.ch.

OZT-Meisterschaft



Der letzte Match in der OZT-Meisterschaft steht noch aus. Die Resultate werden sobald vorhanden auf unserer Club-Webseite angezeigt.

Samichlausdrive



Unser Samichlausdrive steht auch bald wieder an – eine traditionelle Veranstaltung, auf die wir uns immer wieder freuen! Dieser schöne Anlass findet am Samstag, 2.12.2023 ab 13:30 Uhr in der Cafeteria BBZP statt.

Anmeldung und weitere Informationen findet ihr in der Beilage.

Spendenturnier



Angeregt durch die FSB Spendenturniere hat der Vorstand entschieden, jährlich ein eigenes Spendenturnier zu organisieren. Der Erlös soll an eine lokale karitative Einrichtung gehen. Mitten in der Adventszeit, am Dienstag, 12.12.2023, findet nun dieses Turnier statt. Alle Einnahmen aus den Tischgeldern wie auch zusätzliche private Spenden kommen dieses Jahr dem [rollmobil March-Höfe](#) zugute. Das rollmobil March-Höfe bietet Menschen im Rollstuhl eine günstige Fahrgelegenheit an.

Neujahrsapéro – Save the date



Der Neujahrsapéro findet am Dienstag, 9.1.2024 im gewohnten Rahmen in der Cafeteria BBZP statt.

Fastnachts-Individualturnier – Save the date



In der Fastnachtszeit organisieren wir zum ersten Mal ein Individualturnier. Das Fastnachtsturnier findet am Dienstag 13.2.2024 statt.

Generalversammlung – Save the date

Die Generalversammlung 2024 findet am Samstag, 9.3.2024 statt. Anträge, die bis spätestens am 31.1.2024 beim Vorstand eingetroffen sind, werden in der Traktandenliste aufgenommen.

40-jähriges Jubiläum – Save the date



Das nächste runde Jubiläum steht schon bald vor der Tür: 2024 feiert unser Club sein 40-jähriges Bestehen. Die Feierlichkeiten finden am 28.9.2024 im Landgasthof auf der Halbinsel Au statt.

Für das Jubiläum suchen wir Fotos von BCH-Turnieren und Anlässen aus der Zeit zwischen 1994 und 2014. Bitte kontaktiert Gaby Del Siena, falls ihr solche habt!

Auswärtige Turniere

In den Beilagen findet ihr weitere Auskunft zum Kehraus- (am 27.12.2023 in Maienfeld) wie auch zum Bechtelis-Turnier (am 20.1.2024 in Frauenfeld).

Trauerfälle

Mit Bedauern müssen wir euch mitteilen, dass unsere langjährigen Mitglieder Els Verschuuren und Pierre Bürki von uns gegangen sind. Unsere Gedanken sind bei ihren Familien und Freunden.

Hochzeit



Wir freuen uns, die Trauung von Andrea Kessler und Michael Tschudi bekannt zu geben. Andrea und Michael haben sich vor 15 Jahren zum ersten Mal an einem Anlass des

Bridge Clubs Höfe kennengelernt. Wir gratulieren dem glücklichen Paar ganz herzlich!

Spielbetrieb

Turnierkalender 2024

Den Turnierkalender für das Jahr 2024 findet ihr in der Beilage und neu auch auf unserer Webseite.

Warum Bridge?



Im Artikel «Warum Bridge?» von Luca della Cà wird die stetig fallende Anzahl Mitglieder der Fédération Suisse de Bridge thematisiert (siehe Beilage). Luca reflektiert auch über mögliche Änderungen, welche diesen Trend verlangsamen oder stoppen könnten. Eine freundliche Stimmung an Turnieren und ein gesundes Clubleben spielen dabei eine wichtige Rolle. Vor allem Neumitglieder sollen spüren, dass sie willkommen sind!

DOs and DONTs im Bridge

In der Beilage findet ihr einen Leitfaden zu den Verhaltensregeln während Turnieren. Klare Regeln und gegenseitiger Respekt tragen bekanntlich zu einem harmonischen Miteinander bei.

Teilnahme an Clubturnieren



Wir freuen uns auf zahlreiche Spielerinnen und Spieler an allen Clubturnieren. Alle Mitglieder und natürlich auch ihre Gäste (Turnierbeitrag für Nichtmitglieder CHF

10) sind an allen Turniertagen willkommen!

Turnier-Handy

Wer sich auf der Anreise zu einem Turnier aus irgendwelchen Gründen verspätet, kann das Turnier-Handy (077 423 27 65) anrufen. Die Nummer ist auch auf unserer Homepage unter «Über uns/Clublokal» aufgeführt und steht in der Fusszeile der Mitgliederliste.

Ausbildung

Anfängerkurs 2023



Der diesjährige Anfängerkurs ist mit 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein voller Erfolg und der Fortsetzungskurs ist schon geplant!

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Fredi Keller und Majid Esmaeili für die Durchführung des Kurses und freuen uns auf die neuen Mitspielerinnen und Mitspieler.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle, die für diesen Kurs geworben haben.

Praktisches im Bridge

Für alle, die ihr Bridge-Wissen vertiefen möchten, bieten wir 2024 die Serie «Praktisches im Bridge» mit Urs Stutz an. Weitere Auskunft folgt via Email.

Weiterbildungstage in St. Moritz



Die Weiterbildungstage in St. Moritz finden vom 6. bis 9. Juni 2024 statt – neu also über vier Tage. Interessierte Personen können sich schon bei Fredi Keller melden. Die

offizielle Anmeldung für den Kurs folgt via Email.

Bridge-Ecke

Du hältst folgende Karten:

♠ AKxx ♥ KQxxx ♦ x ♣ Jxx

Gegner rechts vor dir eröffnet mit 1 Karo.

Was bietest du?

Es gibt 2 Möglichkeiten:

- Du legst die Kontra-Karte (= Info-Kontra) und versprichst damit Eröffnungstärke und in jeder anderen Farbe als Karo 3-4 Karten.
- Du bietest 1 Herz und versprichst damit ab 8 Punkte und eine schöne Fünferfarbe.

Im Fall a) hat die Partnerin zwar die Auswahl aus 3 Farben, aber ihr verpasst wahrscheinlich einen allfälligen Herz-Fit, falls sie 3 Herzkarten hat.

Im Fall b) kennt die Partnerin zwar deine Fünferlänge in Herz, weiss aber wenig von der Stärke deiner Hand, und hat ev. ein Problem, wenn sie weniger als 3 Herzkarten hat (Pass mit schwacher Hand, eigene Farbe oder SA mit einem stärkeren Blatt? SA nur mit Karo-Stopper).

Vielleicht besprichst du das mal mit deiner Partnerin?

Beilagen

- Anmeldung Samichlausdrive
- Infoblatt Kehraus-Turnier
- Infoblatt Bechtelis-Turnier
- Turnierkalender 2024
- «Warum Bridge?» von Luca della Cà
- DOs and DONTs im Bridge

Redaktion Rundbrief:

Barbara Stäuble

Oktober 2023





Samichlausdrive



Samstag, 2. Dezember 2023, 13.30 Uhr

in der CAFETERIA BBZP, Schützenstrasse 15, 8808 Pfäffikon

Tischgeld: CHF 15.- (inkl. Mineralwasser),

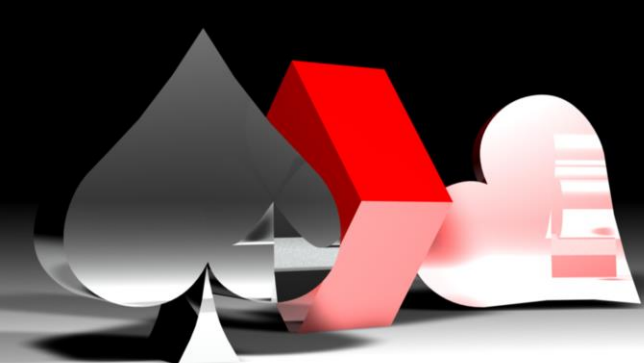
Preise für die 3 besten N/S- und O/W-Paare, Spielbons-Verlosung

Kleiner Imbiss nach dem Turnier

Anmeldung paarweise bis 28. November 2023 online über folgenden Link:

<https://bridge-hoefe.clubdesk.com/bridge-hoefe4/anmeldeformular>





Der Bridge Club Chur präsentiert zum Ausklang des Jahres das traditionelle

Kehraus-Turnier

- Datum:** Mittwoch, 27. Dezember 2023
- Ort:** Swiss Heidi Hotel, Maienfeld, (2 Gehminuten vom Bahnhof entfernt, Gratisparkplätze vor dem Haus)
- Turnierleitung:** Dominik Kettel
- Modus:** Paarturnier mit 2 Sitzungen, 48 Boards
- Programm:** Ab 9.15 Uhr Einschreiben der Gäste, Welcome mit Kaffee und Gipfeli
10.00 Uhr Spielbeginn 1. Sitzung
ca. 13.00 Uhr Bündnerbuffet
14.00 Uhr Spielbeginn 2. Sitzung
ca. 17.00 Uhr Apéro und Preisverteilung
- Nenngeld:** CHF 75.00 inkl. Kaffee und Gipfeli, Bündnerbuffet, Apéro
- Preise pro Paar:** 1. Rang CHF 300.00
2. Rang CHF 200.00
3. Rang CHF 100.00
und viele weitere attraktive Sonderpreise!
- Handicap:** 1.-Serie-Spieler dürfen nur mit nichtklassierten Partnern spielen.
- Grüne Punkte:** werden nach den Richtlinien der FSB zugeteilt
- Max. Teilnehmerzahl:** 108, 54 Paare
- Anmeldung:** Paarweise mit Angabe der Clubzugehörigkeit und FSB-Nr. per E-Mail an: info@bridgeclub-chur.ch oder per Post an Bridge Club Chur, Ringstr. 18, 7000 Chur. Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt. Anmeldeschluss ist der 20. Dezember 2023. Allfällige Absagen nach Anmeldeschluss sind kostenpflichtig und werden mit CHF 50.00 in Rechnung gestellt.
- Kontakt:** Norma Ceriani, Tel. 079 341 98 88, E-Mail: norma.ceriani@bluewin.ch



Bridgeclub Frauenfeld

www.bridgeclub-frauenfeld.ch



44. Bechtelis-Turnier – Samstag, 20. Januar 2024

- Ort** Casino Frauenfeld, Bahnhofplatz 76a (vis-à-vis Bahnhof Frauenfeld)
Parkplatz: Oberes Mätteli (*Parkhaus Passage nicht benutzen, da ab 19.00 Uhr geschlossen!*)
- Modus** Paarturnier in zwei Sitzungen, 48 Boards, max. 56 Paare
Es werden grüne Punkte nach den Richtlinien der FSB vergeben.
Das Turnier wird bei einer Beteiligung von mind. 40 Paaren durchgeführt.
1. Seriespielerinnen/-spieler oder Personen, die bereits für eine Nationalmannschaft gespielt haben, dürfen nur mit Nichtklassierten oder 3. Seriespielerinnen/-spielern spielen.
- Turnierleitung** Dominik Kettel
- Startgeld** CHF 80.– pro Person inkl. Kaffee, Gipfeli, Mittagessen (ohne Getränk)
- Ablauf** ab 09.30 Uhr Einschreiben / Kaffee und Gipfeli
10.00 Uhr Start 1. Sitzung
ca. 13.15 Uhr Mittagessen
14.30 Uhr Start 2. Sitzung
ca. 18.00 Uhr Turnierende und Preisverteilung
- Barpreise** CHF 250.–, CHF 200.–, CHF 150.– für die Ränge 1 bis 3
CHF 100.– für das Paar, das am nächsten bei 40/45/50/55 % liegt.
CHF 100.– für das beste Paar jedes Clubs, der mind. 5 Paare meldet.
Die Preise sind nicht kumulierbar.
- Anmeldung** bis Donnerstag, 11. Januar 2024 auf der Webseite des Bridgeclub Frauenfeld (www.bridgeclub-frauenfeld.ch).
(Wichtig: Ihre paarweise Anmeldung ist nur gültig, wenn Sie auf der Teilnehmerliste im Internet registriert sind. Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie einer Publikation der Registrierung auf der Webseite zu.)
- Kontakt** Janine Benz, 079 424 92 72

Turnierkalender 2024 und Einsatzplan Turnierleiter / Bridgemate / Joker

Monate Januar bis Juni 2024

Datum	TL	BM	Joker
04.01.Do	JC	ME	Anja van Klaveren FSB Simultané
06.01.Sa	GB	ME	Edith May
09.01.Di	HZ	ME	Ursi Staib Neujahres Apéro
11.01.Do	MvW	HZ	Hermann Ebnöther
13.01.Sa	VG	EDS	Marie-Theres Meier
16.01.Di	EST	GB	Max Dändliker
18.01.Do	HZ	ME	Stewart Branch
20.01.Sa	GB	JS	Lisbeth Maggi
23.01.Di	ED	ME	Susi Winter
25.01.Do	JC	ME	Natalino Balsiore
27.01.Sa	GB	ME	Hermann Moser
30.01.Di	EST	HZ	Rita Bucher
01.02.Do	JC	ME	Marianne Keller FSB Simultané
03.02.Sa	VG	GB	Susanne Wirtz
06.02.Di	HZ	ED	Michael Tschudi
08.02.Do	MvW	HZ	Ursula Sulser
10.02.Sa	EST	EDS	Helen Müller
13.02.Di	HZ	ED	Fasnachts-Individual
15.02.Do	HZ	GB	Francesca Blessing
17.02.Sa	VG	ME	Mirjam Becher
20.02.Di	ME	ED	Othmar Bucher
22.02.Do	ED	JS	Daca Sporer
24.02.Sa	GB	ME	Trudi Stalder
27.02.Di	HZ	ED	Yvonne Rust
29.02.Do	EST	JS	Hennie Spargaaren

Datum	TL	BM	Joker
02.03.Sa	ME	ED	Fritz Hille
05.03.Di	ED	GB	Roberto Del Siena
07.03.Do	JC	ME	Sonja Rothlin FSB Simultané
09.03.Sa	HZ	ED	GV
12.03.Di	GB	ED	Rose Bucher
14.03.Do	MvW	HZ	Gaby del Siena
16.03.Sa	GB	EDS	Jana Sir
19.03.Di	EST	JS	Hedi Jordi
21.03.Do	JC	HZ	Irene Ledergerber
23.03.Sa	HZ	ME	Osterdrive
26.03.Di	ED	GB	Armin Bantli
28.03.Do	HZ	ME	Annelis Stolz
30.03.Sa	VG	ME	Hani Brinkmann
02.04.Di	HZ	ED	Marianne Heusser
04.04.Do	JC	JS	Annamarie Hug FSB Simultané
06.04.Sa	GB	EDS	Silvia Bütkofer
09.04.Di	EST	ED	Alain Demiéville
11.04.Do	MvW	HZ	Erwin Helbling
13.04.Sa	GB	EDS	Amelia Huber
16.04.Di	ED	EDS	Christine Schönenberger
18.04.Do	HZ	ME	Christina Lakomy
20.04.Sa	ME	EDS	Peter H. Gerber
23.04.Di	EST	JS	Bea Baur
25.04.Do	ED	HZ	Silvia Haselbach
27.04.Sa	VG	GB	Flavia Wagner
30.04.Di	GB	HZ	Bernadette Keller

Datum	TL	BM	Joker
02.05.Do	JC	ME	Azza Sawaf FSB Simultané
04.05.Sa	GB	EDS	Hazel Lerbscher
07.05.Di	EST	GB	Susanne Studer Zehnder
09.05.Do			Auffahrt kein Turnier
11.05.Sa	VG	ED	Klaus Lüthi
13.05.Mo			Golf/Bridge
14.05.Di	EST	JS	Silvia Demiéville
16.05.Do	MvW	ED	Marlise Kern
18.05.Sa	ME	GB	Ueli Seefeld
21.05.Di	ED	EDS	Erwin Kradolfer
23.05.Do	JC	HZ	Pedro Bilal
25.05.Sa	VG	GB	Lilly Piller
28.05.Di	ME	JS	Jacqueline Knaus
30.05.Do	HZ	ME	Ann Dünki
01.06.Sa	GB	ED	Farida Dreier
04.06.Di	EST	HZ	Theres Wetter
06.-09.06.			Engadin
06.06.Do	HZ	ED	Evi Marmier
08.06.Sa			Kein Turnier
11.06.Di	GB	JS	Annemarie Hugentobler
13.06.Do	MvW	HZ	Edi Marmier
15.06.Sa	ME	EDS	Jean Pierre-Wirtz
18.06.Di	ED	EDS	Ruth Siegenthaler
20.06.Do	HZ	ED	Markus Rust
22.06.Sa	VG	GB	Olgi Leemann
25.06.Di	EST	JS	Brigitte Hoppeler
27.06.Do	ED	HZ	Walter Hugentobler
29.06.Sa	GB	EDS	Erich Roth

Turnierleiter/innen, Bridgemate-Verantwortliche

JS	Johanna Sutter**	GB	Grete Brändli
EST	Erna Stadelmann*	HZ	Hansueli Zürcher
ED	Erich Dubler	JC	Joop Caneel*
VG	Veronika Greter*	MvW	Marion v. Willigenburg*
ME	Majid Esmaeili	EDS	Erika Dubler**

Farberklärungen:

Spezialturniere, Anmeldungen nötig
Neujahrs-Apéro
Weiterbildung/Workshop, Anmeldungen nötig
Kein Turnier

* nur Turnierleitung

** nur Bridgemate

Turnierkalender 2024 und Einsatzplan Turnierleiter / Bridgmate / Joker

Monate Juli bis Dezember 2024

Datum	TL	BM	Joker
02.07.Di	HZ	ED	Richard Eisler
04.07.Do	JC	ME	Adi Geogriev FSB Simultané
06.07.Sa			Höfner Zürichseeturnier Horgen
09.07.Di	EST	JS	Simone Dreyfus
11.07.Do	MvW	HZ	Urszula Rüfenacht
13.07.Sa	VG	EDS	Beatrice Cerny
16.07.Di	GB	ED	Hans Bütikofer
18.07.Do	JC	HZ	Trudi Kaufmann
20.07.Sa	VG	GB	Dorée Koblet
23.07.Di	ED	EDS	Monica Rapp
25.07.Do	HZ	JS	Alexander Nagelstein
27.07.Sa	ME	GB	Therese John
30.07.Di	EST	ED	Ruth Schmid-Lötscher
01.08.Do			Kein Turnier
03.08.Sa	GB	EDS	Martin Stäuble
06.08.Di	ME	HZ	Herbert Hauenstein
08.08.Do	JC	JS	Catarina Giger FSB Simultané
10.08.Sa	VG	EDS	Cecilia Villarejos
13.08.Di	ED	GB	Jürg Boxler
15.08.Do	MvW	JS	Helen Caneel
17.08.Sa	ME	ED	Daisy Blumberg
20.08.Di	HZ	GB	Andreas Zehnder
22.08.Do	HZ	JS	Urs Matter
24.08.Sa	VG	ED	Esther Hefti
27.08.Di	EST	HZ	Alain Péquignot
29.08.Do	ED	JS	Agnes Stahlberger
31.08.Sa	GB	ME	Martin Maurer

Datum	TL	BM	Joker
03.09.Di	HZ	ED	Andrea Tschudi
05.09.Do	JC	ME	Fredi Keller FSB Simultané
07.09.Sa	VG	GB	Anneliese Sachse
10.09.Di	EST	JS	Barbara Stäuble
12.09.Do	MvW	ED	Stojan Georgiev
14.09.Sa	VG	GB	Roger Rosenbaum
17.09.Di	ED	EDS	Toni Wäger
19.09.Do	JC	JS	Urs Stutz
21.09.Sa	ME	ED	Aniko Troxler
24.09.Di	EST	GB	Michel Grosjean
26.09.Do	HZ	JS	Anick Saesseli
28.09.Sa			Jubiläum
01.10.Di	ED	EDS	Jürg Sieber
03.10.Do	JC	ME	Monika Spinas FSB Simultané
05.10.Sa	HZ	ME	
08.10.Di	ED	JS	Brigitte Varnholt
10.10.Do	MvW	ED	Lisbeth Wirth
12.10.Sa	GB	EDS	
15.10.Di	HZ	GB	Françine Würigler
17.10.Do	EST	HZ	Urs Stahlberger
19.10.Sa	VG	ME	
22.10.Di	ME	HZ	
24.10.Do	ED	HZ	Susanne Amherd
26.10.Sa	ME	EDS	
29.10.Di	EST	GB	
31.10.Do	JC	JS	Elisabeth Notter

Datum	TL	BM	Joker
02.11.Sa	GB	ME	
05.11.Di	ED	EDS	
07.11.Do	JC	ME	Ria Wouters FSB Simultané
09.11.Sa	ME	EDS	
12.11.Di	EST	ED	
14.11.Do	MvW	JS	
16.11.Sa	VG	GB	
19.11.Di	HZ	JS	
21.11.Do	JC	ED	
23.11.Sa	VG	EDS	
26.11.Di	GB	ED	
28.11.Do	HZ	JS	
30.11.Sa	VG	EDS	
03.12.Di	EST	GB	
05.12.Do	JC	JS	FSB Simultané
07.12.Sa	HZ	ME	Samichlausdrive
10.12.Di	ED	GB	
12.12.Do	MvW	HZ	
14.12.Sa	ME	EDS	
17.12.Di	EST	EDS	
19.12.Do	HZ	ME	
21.12.Sa	VG	GB	
28.12.Sa	GB	EDS	

Turnierleiter/innen, Bridgmate-Verantwortliche

JS	Johanna Sutter**	GB	Grete Brändli
EST	Erna Stadelmann*	HZ	Hansueli Zürcher
ED	Erich Dubler	JC	Joop Caneel*
VG	Veronika Greter*	MvW	Marion v.Willigenburg*
ME	Majid Esmaeili	EDS	Erika Dubler**

Farberklärungen:

Spezialturniere, Anmeldungen nötig
Neujahrs-Apéro
Weiterbildung/Workshop, Anmeldungen nötig
Kein Turnier

* nur Turnierleitung

** nur Bridgmate

25/10/2023

Pourquoi le bridge?

Warum Bridge?

Luca Della Ca'

Quelles sont les raisons qui poussent quelqu'un à se mettre au bridge?

Selon un article paru dans le magazine *Business Insider*, il y a en tout cas pas moins de 18 raisons pour Wall Street¹. Ce sont surtout les négociants en options qui seraient prédestinés à ce jeu. Outre les motifs les plus connus – le bridge offre un excellent entraînement cérébral et la possibilité de rencontrer d'autres personnes –, des raisons plus exotiques sont également citées. Le bridge permettrait de s'exercer à la gestion des risques. En outre, il serait intéressant de pratiquer un jeu auquel l'ordinateur ne peut pas (encore) nous battre de manière consistante (contrairement aux échecs). L'ambiance Old Boys Club est également mentionnée. Il convient de relever ici que l'article a été rédigé avant le mouvement #MeToo.

L'English Bridge Union écrit à ce sujet: «Les bridgeurs aiment le défi mental. Chaque partie offre une combinaison unique de challenges et de solutions envisageables. Chaque donne individuelle est différente; chaque donne présente un nouveau problème, et le défi de trouver la solution est une grande source de plaisir – surtout si l'on trouve la bonne réponse².»

Pour jouer au bridge, on doit investir beaucoup d'énergie et de temps. Le jeu est complexe et les obstacles à l'entrée en matière sont élevés. Le recrutement de nouveaux adeptes est donc difficile. Si les flux d'arrivées et d'abandons de bridgeurs actifs et de bridgeuses

Welche Gründe führen dazu, dass jemand anfängt, Bridge zu spielen?

Gemäss einem Artikel im Magazin *Business Insider* gibt es zumindest für die Wall Street nicht weniger als 18 Gründe¹. Vor allem Optionenhändler*innen seien prädestiniert für das Spiel. Abgesehen von den bekannteren Motiven – Bridge bietet ein exzellentes Gehirntaining und die Möglichkeit, andere Leute kennenzulernen – werden da auch etwas exotischere Gründe genannt. Das Risikomanagement könne im Bridge geübt werden. Ausserdem sei es interessant ein Spiel zu spielen, in dem der Computer uns (noch) nicht konsistent schlagen kann (im Gegensatz zu Schach). Auch die Old-Boys-Club-Atmosphäre wird genannt. An dieser Stelle sei darauf verwiesen, dass der Artikel noch vor der #MeToo-Bewegung geschrieben wurde.

Die English Bridge Union schreibt zum Thema: «Bridgespieler lieben die mentale Herausforderung. Jedes Spiel bietet eine einzigartige Kombination von Challenge und Lösungsmöglichkeiten. Jedes einzelne Spiel ist anders; jede Austeilung bietet ein neues Problem und die Herausforderung, die Lösung zu finden ist eine grosse Quelle der Freude – vor allem wenn man die richtige Antwort findet².»

Um Bridge zu spielen, muss jemand viel Energie und Zeit investieren. Das Spiel ist komplex, die Einstiegshürden hoch. Entsprechend gestaltet sich die Rekrutierung neuer Spieler*innen schwierig. Wären die

«Une combinaison unique de challenges et de solutions envisageables»

«Eine einzigartige Kombination von Challenge und Lösungsmöglichkeiten»

1. Lucas Kawa, «18 Reasons Why Wall Street Loves Bridge», *Business Insider*, 11.2013, <https://www.businessinsider.com/why-wall-street-plays-bridge-2012-12?r=US&IR=T>

2. English Bridge Union (EBU), «Bridge and its Benefits», <https://www.ebu.co.uk/information-resources/bridge-and-its-benefits>

actives étaient équilibrés, cela ne poserait pas trop de problèmes. Le graphique ci-dessous révèle une réalité différente. La sortie des membres a augmenté de manière dramatique, surtout ces dernières années, sans que l'arrivée ne suive.

Sur la base de ces chiffres bruts, la question se pose: Pourquoi un bridgeur ne reste-t-il pas membre?

Surpris? Vous avez certainement songé à cette question-ci:

Comment

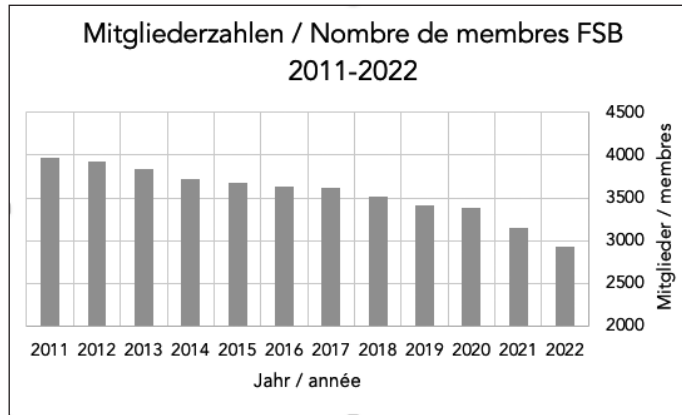
passionner plus de gens pour ce jeu? Elle a été abondamment

débatue ces dernières années et le sera certainement encore dans les années à venir. J'aimerais plutôt examiner la question de la «fidélisation des clients». Qu'est-ce qui nous empêche de nous rendre au cercle de bridge?

Cette question est-elle pertinente? Je rencontre jour après jour de nombreux moniteurs et arbitres très engagés, des membres de clubs et des partenaires de tournois avec parrains. Quand je vois avec quelle passion ces personnes essaient de faire découvrir aux gens la fascination du bridge, je pense que nous devrions aussi parler de la manière de retenir les nouvelles recrues. Sinon, nous en serons bientôt à nous poser la question: Pourquoi plus personne n'organise de cours d'initiation?

N'ayant pas fait de sondage sur le maintien de l'effectif des joueurs, je ne peux que faire part de mes suppositions. Les raisons évidentes sont certainement l'âge avancé et le manque de mobilité. L'investissement en temps, la complexité du jeu ou le manque d'intérêt sont également des facteurs concevables. Mais, à mon sens, la «culture des tournois» peut aussi être une raison de se détourner du bridge. Une fois que l'on a enguirlandé son ou sa partenaire ou insulté ses adversaires, il est très difficile de rétablir une bonne ambiance. À mon avis, l'ambiance devrait être l'aspect central lorsque

Zu- und Abflüsse der aktiven Spieler*innen ausgeglichen, wäre das kein allzu grosses Problem. Die Grafik unten zeigt, dass die Realität anders aussieht. Der Mitgliederabfluss ist vor allem in den letzten Jahren drastisch gestiegen, ohne dass der Zufluss mitgehalten hat.



Quelle: Protokolle und Berichte der Generalversammlungen auf der Webseite der FSB. / Source: Procès-verbaux et rapports des assemblées générales sur le site de la FSB.

Aufgrund der nackten Zahlen stellt sich die Frage: Warum bleibt ein*e Bridgespieler*in nicht dabei?

Überrascht? Sie dachten bestimmt an die Frage: Wie können wir mehr Leute für das Spiel begeistern? Sie wurde in den letzten und wird sicherlich auch noch in den

kommenden Jahren ausgiebig diskutiert. Ich möchte lieber die Frage der «Kundenbindung» untersuchen. Was hält uns vom Besuch im Bridgeclub ab?

Ist diese Frage relevant? Ich treffe tagein, tagaus viele sehr engagierte Kurs- und Turnierleiter*innen, Vereinsmitglieder und Partner*innen für Patenturniere. Wenn ich sehe, mit wieviel Herzblut diese Personen versuchen, Menschen die Faszination des Bridge näher zu bringen, denke ich, wir sollten auch darüber reden, wie die neuen Rekruten gehalten werden können. Ansonsten werden wir uns bald die Frage stellen müssen: Wieso organisiert eigentlich keiner mehr Einsteigerkurse?

Da ich keine Umfrage zum Thema der Erhaltung des Spielerbestandes gemacht habe, kann ich hier nur meine Vermutungen zum Besten geben. Offensichtliche Gründe sind sicherlich hohes Alter und fehlende Mobilität. Auch der Zeitaufwand, die Komplexität des Spiels oder mangelndes Interesse sind mögliche Faktoren. Aus meiner Sicht kann aber auch die «Turnierkultur» ein Grund sein, dem Bridge die kalte Schulter zu zeigen. Einmal den Partner oder die Partnerin angeschnauzt oder die Gegner*innen beleidigt, wird es sehr schwierig, eine gute Atmosphäre wiederherzustellen. Die Atmosphäre sollte aus meiner Perspektive der zentrale Aspekt sein, wenn wir über die



>> >> nous parlons de (re)donner vie à nos tournois. Or l'ambiance est fortement influencée par la culture que nous vivons.

Peter Drucker a dit un jour: «*Culture eats strategy for breakfast.*» Nos meilleures ambitions, nos meilleurs projets, nos meilleurs programmes et nos meilleurs efforts auront nettement moins de succès si nous n'avons pas également la culture nécessaire pour mettre en œuvre ces stratégies. Si nos cours d'initiation préparent et motivent les débutants de manière optimale, pour ensuite mener les novices à l'abattoir en tournoi, il sera difficile d'inverser notre perte de membres. Si nos partenaires n'ont plus envie de jouer avec nous parce qu'ils ne tiennent pas à se faire réprimander une nouvelle fois, nous ne jouerons bientôt plus très activement au bridge non plus.

Cela m'amène à la question suivante: Comment pouvons-nous rendre la culture du bridge suisse plus attrayante? Je pense qu'il est extrêmement important que nous discutons ouvertement de cette question. Aussi bien au sein de la FSB et des clubs qu'avec nos partenaires et nous-mêmes. Que puis-je faire pour rendre la culture plus attrayante? Quel comportement doit être encouragé et quel autre doit être restreint? Comment le club peut-il édifier, maintenir et développer cette culture? Comment la FSB peut-elle l'aider dans cette démarche?

Je n'ai pas les réponses à ces questions. Du moins pas à moi tout seul. Mais j'espère pouvoir vous inciter à réfléchir à votre contribution à la culture du bridge en Suisse. C'est dans le dialogue ouvert que nous trouvons les moyens de définir cette culture. Une culture que nous voulons vivre, tout comme de nombreuses autres personnes. Car si nous parvenons à rendre la culture suffisamment attrayante, nous ne ferons pas que préserver notre beau passe-temps. Peut-être même irons-nous plus loin. Le jeu pourrait devenir attrayant au point que de nouvelles intéressées voudront s'y mettre sans avoir à être convaincues. Dans ce cas, nous pourrions ajouter une 19^e raison à l'article du *Business Insider*. ●

(Wieder-)Belebung unserer Turniere sprechen. Und die Atmosphäre wird stark von der Kultur geprägt, welche wir leben.

Peter Drucker sagte einst: «*Culture eats strategy for breakfast.*» Unsere besten Ambitionen, Projekte, Programme und Bemühungen sind deutlich weniger erfolgreich, wenn wir nicht auch die Kultur haben, um diese Strategien erfolgreich umzusetzen. Wenn unsere Einführungskurse die Anfänger*innen optimal vorbereiten und motivieren, nur um Neulinge danach zur Schlachtbank des Turniers zu führen, wird es schwierig sein, unseren Mitgliederschwund umzukehren. Wenn unsere Partner*innen nicht mehr mit uns spielen wollen, weil sie keine Lust auf die nächste Standpauke haben, werden auch wir bald nicht mehr sehr aktiv Bridge spielen.

Comment pouvons-nous rendre la culture du bridge de nouveau plus attrayante?

Wie können wir die Bridgekultur wieder attraktiver gestalten?

Das führt mich zur nächsten Frage: Wie können wir die Kultur im Schweizer Bridge wieder attraktiver gestalten? Es ist meines Erachtens enorm

wichtig, dass wir diese Frage offen diskutieren. Sowohl in der FSB und den Clubs als auch mit unseren Spielpartner*innen und uns selbst. Was kann ich tun, um die Kultur attraktiver zu gestalten? Welches Verhalten muss gefördert und welches reduziert werden? Wie soll der Club diese Kultur aufbauen, erhalten und entwickeln? Wie kann die FSB ihn dabei unterstützen?

Die Antworten auf diese Fragen habe ich nicht. Zumindest nicht alleine. Ich hoffe aber, dass ich Sie dazu animieren kann, über Ihren Beitrag zur Bridgekultur der Schweiz nachzudenken. Im offenen Austausch finden wir die Mittel, um diese Kultur festzulegen. Eine Kultur, die wir und auch viele andere Personen leben wollen. Denn wenn wir es schaffen, die Kultur attraktiv genug zu gestalten, erhalten wir nicht nur unser schönes Hobby. Vielleicht schaffen wir sogar mehr. Vielleicht wird das Spiel so attraktiv, dass neue Spieler*innen dabei sein wollen, ohne überzeugt werden zu müssen. Dann könnten wir dem Artikel im *Business Insider* einen 19. Grund hinzufügen. ●

DOs & DONTs beim Bridge

Vor, während und nach dem Spiel zu beachten

Vor dem Spielen eines Boards

- Prüfen, ob richtiges Board gespielt wird
- Karten verdeckt zählen

Während der Reizung

- Während der Reizung wird nicht gesprochen
- Beim Alertieren sofort Alert-Karte hinlegen, bevor der Gegner rechts lizitiert hat, Auskunft wird erst auf Nachfrage hin gegeben
- Bei jedem Sprung-Lizit wird die Stopp-Karte hingelegt

Während des Spiels

- Beim ersten Ausspiel Karte verdeckt auf den Tisch legen und erst bei OK des Partners umkehren
- Erst spielen, wenn an der Reihe
- Karte gilt als gespielt
 - Alleinspieler: sobald die Karte den Tisch berührt
 - Dummy: nur auf Anweisung von Alleinspieler (nur Farbangabe ⇒ immer kleinste Karte der Farbe)
 - Gegenspieler: sobald der Partner sie gesehen hat oder gesehen haben könnte
- Gespielte Karten werden verdeckt auf den Teppich abgelegt
- Nur die Gegenspieler können eine Strafkarte haben, nie der Alleinspieler oder der Dummy

Nach dem Spielen eines Boards

- Karten werden nicht zusammengenommen, bis Einigkeit über Resultat besteht
- Dummy kann jetzt auf einen begangenen Fehler aufmerksam machen (meistens Revoke)
- Bei Fehler (meistens Revoke) werden Karten erst auf Anweisung Turnierleiter aufgedeckt
- Karten auf der richtigen Seite ins Board stecken
- Karten des Gegners oder des Partners dürfen nachher erst nach Nachfrage bei diesen wieder aus dem Board genommen werden

DOs & DONTs beim Bridge

Rechte der einzelnen Spieler

Alleinspieler

- Darf jeden der Gegenspieler fragen, ob gespielte Farbe nicht bedient werden kann
- Darf bei Fehler (Ausspiel von der falschen Seite, Revoke) den Turnierleiter rufen

Gegenspieler

- Dürfen einander und den Alleinspieler fragen, ob gespielte Farbe nicht bedient werden kann
- Dürfen bei Fehler (Ausspiel von der falschen Seite, Revoke) den Turnierleiter rufen

Dummy

- Darf den Alleinspieler auf Ausspiel (Hand, Tisch) hinweisen
- Spielt Karte auf und nach Anweisung des Alleinspielers
- Darf den Alleinspieler fragen, ob Alleinspieler gespielte Farbe nicht bedienen kann
- Der Dummy darf während des Spiels auf keinen Fehler (z.B. Gegner begeht Revoke) aufmerksam machen, sondern erst nach Beendigung des gespielten Boards

Dieser Leitfaden gilt zusätzlich zu unserem Knigge.

Vorstand Bridge-Club Höfe, 2023

(Quellen: Turnier-Bridge-Regeln 2017 des deutschen Bridgeverbandes und FSB-Bulletins)